

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Ausgabe: 04 / 2025

05. April 2025

Viele fleißige Helfer beim Müllaktionstag



Gemeindeleben

Es ist nicht nur eine Frage der Wortwahl,

es ist vor allem eine Frage der **Ehrlichkeit**, ob man die Dinge beim richtigen Namen nennt.

„Verteidigungsbereitschaft“ bedeutet eben auch „Kriegstüchtigkeit“.

Wenn der Konzern aus Porsche und VW sich nun (wieder) ein 3. Standbein im „Feld der Verteidigungsinfrastruktur“ aufbauen will, steigt man tatsächlich aktiv in die „Rüstungsindustrie“ ein.

Und das aus meiner Sicht „Sondervermögen“ stets nur neue „Schulden“ sind, habe ich an dieser Stelle bereits mehrfach zum Ausdruck gebracht.

Wortführende Ökonomen führen zwar aus, „Staatliche Schulden werden in der Regel nicht zurückgezahlt, sondern immer in die Zukunft weitergereicht. Wenn die Bundesfinanzagentur eine Anleihe abträgt, tut sie das, indem sie eine neue ausgibt.“ (Jens Südekum in der FAZ vom 05.03.2025)

Im Volksmund heißt das, man druckt einfach neues Geld. Deutschland hat damit im letzten Jahrhundert ziemlich schlechte Erfahrungen gemacht.

Ich schließe diesen Gedankenkreis mit einem Zitat des *US-amerikanischen Schriftstellers Ernest Hemingway (1899-1961)*:

»Inflation ist das erste Wundermittel des schlecht geführten Staates. Das zweite Wundermittel ist der Krieg. Beide führen zu zeitweiligem Wohlstand und beide führen zu völligem Zusammenbruch.«

Möge es diesmal nicht soweit kommen und mögen sich kluge Köpfe finden, die doch noch die rechten Entscheidungen treffen, um den Fokus der Politik auf Frieden und Wohlfahrt zu lenken.

Solche Entscheidungen fangen im Kleinen an. Für unsere Gemeinde Großpostwitz darf ich berichten, dass der Lebensmut eine wesentliche Triebfeder für unsere Zukunft bleibt und diesen Grundsatz schon unsere Kinder leben. So erhielten wir am Faschingsdienstag (04.03.2025) lieben Besuch im Verwaltungszentrum Großpostwitz-Obergurig. Unser Schulhort hatte sich zum Zampern aufgemacht und eine bestgelaunte, laute Kinderschar erfreute uns mit tollen Kostümen und eigenem Programm. Die Verwaltung und unsere Amtsbesucher empfingen die kleinen Narren mit Begeisterung. Zur Belohnung gab es für jedes der Kinder ein Mitbringsel nach eigener Wahl.

Der Winter ging zu Ende und unter dem Motto „Gib dem Müll einen Korb!“ rief die Naturzentrale gemeinsam mit der Naturschutzstation Neschwitz e.V. und dem Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“ e.V. zu den landkreisweiten Müllsammelaktionen auf. Erstmals beteiligte sich die Gemeinde Großpostwitz daran am Sonnabend, dem 22.03.2025. Auf den spontanen Aufruf auf unserer Homepage meldeten sich letztendlich ca. 60 Sammelwillige (Titelfoto). Dabei schloss sich erfreulicherweise auch eine Delegation (samt Geschäftsführer) der Firma ONTEX unserer Aktion an. Bei bestem Wetter hatten Groß und Klein eine Menge Spaß, unsere Gemeinde vom Müll zu befreien. Ein ganzer Container wurde gefüllt. Zum Abschluss stärkten sich alle fleißigen Helfer mit Bratwurst und Getränken und meinten mehrheitlich: „das sollten wir 2026 unbedingt wiederholen“.

Bereits ab Ende Februar wurden die Trinkwasserbauarbeiten im Ortsteil Berge fortgesetzt. Wir gehen davon aus, dass diese bis April/ Anfang Mai abgeschlossen werden können. Aktuell erfolgen vorrangig Hausanschlüsse. Mitte April soll die Pumpstation geliefert werden. Ein Ende der Verkehrseinschränkungen der Anwohner kommt also in Sicht.

Seit Mitte März liefen auf dem Gemeindeplatz Vorbereitungsarbeiten zur Errichtung eines Trafohauses. Dieses ist insbesondere zur Netzverstärkung für das Gesundheitszentrum, die Apotheke und ggfls. künftig des Pflegeheimes erforderlich. Parallel fanden auf dem Gemeindeplatz und an mehreren weiteren Stellen im Gemeindegebiet Breitbandausbauarbeiten statt. Schließlich kam es zu Querungen der B 96, was sowohl halbseitige Sperrungen der Bundesstraße als auch eine Verengung der Zufahrt zum Gemeindeplatz erforderte. Die beteiligten Baufirmen waren instruiert, sich zu koordinieren und die Verkehrseinschränkungen so gering als möglich zu halten. Leider prägten dennoch mehrere Tage lange Autoschlangen das Ortsbild entlang der Bundesstraße.

Bei den Ausbauarbeiten des Dachgeschosses des Gesundheitszentrums zur Ergotherapie befanden wir uns in der finalen Phase. Ab Mitte Februar starteten die Malerarbeiten und ca. eine Woche darauf folgten ihnen die Bodenleger. In den Winterferien wurde die Innentreppe im Haus aufgearbeitet. Die Türen im Dach sind eingebaut und in der letzten Märzwoche erfolgte die Elt.- und Sanitärfeininstallation und die Baureinigung. Pünktlich zum 01. April wird dann die Praxis an die Mieter übergeben. Ebenfalls in der zweiten Märzhälfte konnte der Fahrstuhlschacht gedämmt und verputzt werden.

Nun endlich stehen wir kurz davor, die sanierungsbedürftige Spreerbrücke im Zuge der Bahnhofstraße zu erneuern. Wir gehen davon aus, dass die Baumaßnahme (die größte der Gemeinde im Jahr 2025) im April beginnen und dann bis in den Herbst andauern wird. Bitte beachten Sie, dass die Umleitung für das Spreetal (u.a. Kinderhaus und Anwohner) dann über die Bergstraße und Bahnhofstraße als Sackgasse ausgewiesen wird und insofern etwas mehr Zeit erfordert.

Die Jahreshauptversammlung der Ortswehr Ebandörfel-Rascha der Freiwilligen Feuerwehr fand am 07.03.2025 im Gerätehaus Rascha statt. Die Wehrleitung wertete das Dienstjahr 2024 aus, ich nutzte die Gelegenheit, den Kameradinnen und Kameraden für ihren selbstlosen Dienst zu danken und im Tagesordnungspunkt „Aussprache“ tauschten wir uns zu Themen des aktuellen Dienstgeschehens aus.

In der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Großpostwitz am 28.03.2025 im Erbgericht Eulowitz wurde das Dienstjahr 2024 formell abgeschlossen. Etwa 70 Teilnehmer folgten den Jahresberichten des Wehrleiters und des Leiters der Jugendfeuerwehr, der Kassenprüfung sowie Beförderungen und Auszeichnungen. Ich bedanke mich für den hohen persönlichen Einsatz eines jeden Einzelnen samt ihrer Familien für den Schutz unserer Gemeinde, verlieh meiner Freude über die hervorragende Nachwuchsarbeit Ausdruck und betonte den Wert der Ortswehren für das gesellschaftliche Leben in unseren Ortsteilen. Erfreulicherweise können wir – neben den Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr – auch weiter Neuzugänge vermerken. Denken auch Sie darüber nach, unsere Wehr zu verstärken, scheuen Sie sich nicht. Jeder einzelne Kamerad, jede Kameradin und sehr gern auch ich vermitteln die entsprechenden Kontakte.

Ein neuer Verein - die „Bergsche Gemeinschaft e.V.“ - belebte im letzten Jahr in Großpostwitz die Tradition des Hexenbrennens (auf der Spreewiese unterhalb des ONTEX-Stadions) wieder und traf den Nerv sehr vieler Teilnehmer. Wir freuen uns, dass sie auch dieses Jahr wieder die Organisation übernehmen und mit einem Frühschoppen am 01.05.2025 gleich noch einen draufsetzen. Auch in den Ortsteilen wird an den bekannten Stellen wieder diese schöne Tradition gepflegt. Danke an alle Helfer!

Zunächst aber stehen der April und damit auch die Osterferien an. Mögen Sie die Kraft der Sonne und das erwachende Leben in der Natur beflügeln.



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Festtage, schöne Ferien und eine gute Zeit mit Ihren Familien!

Ihr Bürgermeister Markus Michauk

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 13.03.2025

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/03/2025

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt auf der Grundlage der §§ 74 bis 76 SächsGemO die Haushaltssatzung 2025 der Gemeinde Großpostwitz mit dem Haushaltsplan. Die Auslage der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes erfolgte in der Zeit vom 20.02.2025 bis einschließlich 28.02.2025 in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz-Obergurig, Bahnhofstraße 2, sowie elektronisch auf der Internetseite der Gemeinde Großpostwitz: <https://grosspostwitz.de/aktuelles/informationen-bekanntmachungen>. Einwohner und Abgabepflichtige hatten für die Dauer von 14 Arbeitstagen die Möglichkeit, Einwendungen zu erheben, somit bis einschließlich 11.03.2025. Es gab keine Einwendung zum Haushaltsplan.

02/03/2025

Der Gemeinderat beschließt den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2023 gemäß §§ 88 und 88c SächsGemO.

03/03/2025

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe der Bauleistungen BE/Brückenbau/Stützbauwerke/Straßen- und Landschaftsbau (Los 02) im Rahmen der Maßnahme Sanierung Spreebrücke Bahnhofstraße Großpostwitz an die Firma STL Löbau GmbH & Co.KG, Dehsaer Straße 20 aus 02708 Löbau gemäß beiliegender Angebotsauswertung der Bauplanung Bautzen GmbH.

04/03/2025

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt eine Abweichung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Raschaer Berg“ wie folgt: Überbauung der Baugrenze Richtung Süden und Osten zur Errichtung eines Gartenhauses (Abstellraum für Gartenmöbel und Geräte) auf dem Flurstück 122/65 der Gemarkung Rascha gemäß umseitigem Lageplan. Gleichzeitig wird zum Vorhaben die Zustimmung als Straßenbaulastträger an kommunalen Straßen und als Eigentümer der benachbarten Flurstücke (122/21 und 122/66) erteilt.

06/03/2025

Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt den Bürgermeister zum Abschluss eines Kaufvertrages zum Verkauf des Flurstücks 77/15 der Gemarkung Großpostwitz als eigenständiges Grundstück mit einer Größe von 1.169 m². Der Kaufpreis beträgt 200.000 €, gemäß Angebot mit Posteingang vom 12.02.2025 und ist in vierzig gleichen Monatsraten, beginnend ab 31.01.2026, über je 5.000,00 € aufzubringen. Erwerber ist die Kroatische Balkanrestaurant Bautzen GmbH, geschäftsansässig in 02625 Bautzen, Reichenstraße 29.

07/03/2025

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Annahme der in der Anlage aufgeführten, angebotenen Spende mit der laufenden Nummer 08/25 in Höhe von 470,00 Euro.

Ortsübliche Bekanntmachung Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2023

Der Gemeinderat der Gemeinde Großpostwitz stellte in seiner öffentlichen Sitzung am 13.03.2025 gemäß §§ 88, 88c Sächsischer Gemeindeordnung (SächsGemO) den Jahresabschluss 2023 der Gemeinde Großpostwitz, nach Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 SächsGemO mit folgendem Ergebnis fest:

In der Ergebnisrechnung mit:

Summe der ordentlichen Erträge	5.580.433,02	Euro
Summe der ordentlichen Aufwendungen	6.274.083,41	Euro
einem ordentlichen Jahresergebnis von	-693.650,39	Euro
Summe der außerordentlichen Erträge	28.013,63	Euro
Summe der außerordentlichen Aufwendungen	601,02	Euro
einem Sonderergebnis von	27.412,61	Euro
Gesamtergebnis	-666.237,78	Euro
Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gem. § 72 (3) S.3 SächsGemO	226.705,38	Euro
verbleibendes Gesamtergebnis	-439.532,40	Euro

In der Finanzrechnung mit:

Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-549.782,06	Euro
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-490.952,50	Euro
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	778.896,50	Euro
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	2.795,67	Euro
einer Bilanzsumme von	21.223.915,61	Euro
einem Anlagevermögen von	19.454.769,78	Euro
ein Umlaufvermögen von	1.769.145,83	Euro
davon Bestand an liquiden Mitteln	713.346,12	Euro
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten von	0,00	Euro
einer Kapitalposition von	9.553.728,30	Euro
Sonderposten von	8.968.068,26	Euro
Rückstellungen von	28.607,62	Euro
Verbindlichkeiten von	2.673.061,43	Euro
Passiven Rechnungsabgrenzungsposten von	450,00	Euro

Der Endbestand an Zahlungsmitteln betrug 713.346,12 Euro.

Der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis von 466.945,01 Euro wurde der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses entnommen.

Der Überschuss des Sonderergebnisses von 27.412,61 Euro wurde der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

Die örtliche Prüfung erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Brodbeck und Kirsten Partnerschaft. Der Schlussbericht wird zur Kenntnis genommen.

Die Feststellung des Jahresabschlusses ist gemäß § 88 c Abs. 3 SächsGemO der Rechtsaufsichtsbehörde unverzüglich anzuzeigen, ortsüblich bekannt zu geben und öffentlich auszulegen.

Der Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht und Anhang für das Haushaltsjahr 2023 liegt ab 10.04.2025 während den Dienststunden in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Bahnhofstraße 2, 02692 Großpostwitz, öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Großpostwitz, 14.03.2025

Michauk, Bürgermeister

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Bahnhofstraße 2, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Markus Michauk. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt – Frank und Kathrin Peschel GbR, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de



Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Großpostwitz, die am **Donnerstag, dem 10. April 2025, um 19:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Ebendörfel**, Binnewitzer Str. 3 in 02692 Großpostwitz stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschluss zur Bestellung einer Standesbeamtin
5. Beratung und Beschlüsse zur Annahme von Spenden
6. Beratung und Beschlüsse zur Vergabe von Nachträgen zu Bauleistungen
7. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Michauk, Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Eulowitz

Hiermit lade ich zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Eulowitz am **Mittwoch, dem 23. April 2025, um 19:00 Uhr** in das Gemeindehaus Eulowitz, Dorfstraße 13, 02692 Großpostwitz ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle
3. Informationen des Ortsvorstehers und des Bürgermeisters
4. Beratung zum Sachstands des Jugend- und Vereinsheims
5. Verschiedenes

Lehmann, Ortsvorsteher

Informationen aus der Verwaltung

Digitale Passbilder für Personalausweis und Reisepass

Ab Mai 2025 dürfen Lichtbilder für Ausweisdokumente nur noch digital über gesicherte Verbindungen übermittelt werden. Grundlage ist das Gesetz zur Stärkung der Sicherheit im Pass und Ausweiseswesen. Gedruckte Fotos werden dann nicht mehr akzeptiert. So wird verhindert, dass manipulierte Fotos für Ausweise genutzt werden. Die digitalen Lichtbilder können von zertifizierten Fotostudios aufgenommen und sicher an die Behörden übertragen werden. Alternativ bieten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern ab sofort die Möglichkeit, die elektronischen Fotos direkt im Einwohnermeldeamt aufzunehmen. Der Preis pro Foto beträgt 6,00 Euro.



Großpostwitz * Bahnhofstraße 2 * 02692 Großpostwitz

Jagdgenossenschaft Großpostwitz
Sitz: Bahnhofstraße 2, 02692 Großpostwitz

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Großpostwitz

Die Jagdgenossenschaft Großpostwitz führt satzungsgemäß ihre diesjährige Versammlung am

Donnerstag, dem 24. April 2025, um 19:00 Uhr
im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Bahnhofstraße 2,
02692 Großpostwitz

durch.

Tagesordnung:

1. Beratung und Beschluss zur Teilnahme der Jagdausübungsberechtigten an der Versammlung der Jagdgenossenschaft, sofern sie nicht Jagdgenossen sind
2. Bericht des Jagdvorstandes zum Jagdjahr 2024/25
3. Kassenbericht 2024/2025
4. Beschluss zur Entlastung des Jagdvorstandes
5. Berichterstattung der Jäger zum Jagdjahr 2024/25
6. Beratung und Beschluss zur Entschädigung des Jagdvorstehers und des Kassenwarts
7. Wahl des neuen Jagdvorstandes
8. Beratung und Beschluss zum Haushaltsplan der Jagdgenossenschaft 2025/2026
9. Beratung und Beschluss zum Jagdpacht-Ergänzungsvertrag für den Jagdbogen 1
10. Sonstiges

Alle Jagdgenossen (Eigentümer jagdbarer Grundstücke), Jagdpächter und Inhaber entgeltlicher Begehungsrechte sind hierzu eingeladen.

Der Jagdvorstand

Hinweis zur Vorstandswahl

Der amtierende Jagdvorstand kandidiert bis auf eine Ausnahme wieder für die Neuwahl. Weitere Bewerber für die Wahl zum Jagdvorstand können sich bis zum 22. April 2025, 15 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, SG Liegenschaften, Frau Kirsten, Bahnhofstraße 2, anmelden.

Hinweise

1. Der Entwurf des Haushaltsplanes der Jagdgenossenschaft für das Jagdjahr 2025/2026 liegt vom 25. März 2025 bis 24. April 2025 in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Bahnhofstraße 2, in 02692 Großpostwitz während der Öffnungszeiten im Erdgeschossrechts-Liegenschaften, Frau Kirsten, zur Einsichtnahme aus.
2. Das Protokoll der Versammlung der Jagdgenossenschaft liegt ab 13. Mai 2025 für einen Monat in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, (s. o.) zur Einsichtnahme aus.

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenclub Großpostwitz e.V.
Gemeinsam statt einsam

Das gab's im vergangenen Monat

Fasching am 04.03.2025

Nach dem Mittagessen machten wir uns auf den Weg.



Wer an der Bushaltestelle stand und nach dem richtigen Bus Ausschau hielt, der erkannte sie schon an ihren bunten Hüten: die



Närrinnen und Narren, die sich mit A.-Wilhelm-Reisen auf den Weg in die Birkmühle nach Oberoderwitz machten.

Bis wir dort ankamen, verging aber noch einige Zeit, die uns „Oberrarr“ Werner (unser Fahrer) mit Episoden und Geschichten, die es auf dem Weg zum Ziel zu erzählen gab, verkürzte.

Angekommen, wurden wir schon herzlich empfangen mit dem Schunkellied „Wir kommen alle in den Himmel“. So eilig hatten wir es dorthin aber doch nicht, gute Stimmung stellte sich jedoch sofort ein. So setzten wir uns erst einmal an die wunderschön gedeckte Kaffeetafel. Die fleißigen Mitarbeiter des Hauses hatten alles festlich und liebevoll vorbereitet.



Derart gestärkt, konnten wir uns nun auf ein Kulturprogramm der besonderen Art freuen. Herr Bielich kam zu uns in Oberlausitzer Festtracht: Ballonmütze, Halsband, Samtweste und Kniebundhose. Locker, erfrischend und humorvoll erzählte er in Oberlausitzer Mundart vor allem von seinen Erfahrungen, die er in der Wendezeit gesammelt hatte. Da wir alle ähnliches erlebt hatten, konnten wir öfter mal schmunzeln oder herzlich lachen.

Es war ein sehr ansprechendes Programm, und wir bedankten uns bei Herrn Bielich mit viel Applaus.

Wer wollte, konnte nun mit dem Gastwirt Herrn Rönsch die eigentliche Birkmühle besichtigen, eine Bockwindmühle aus dem 19. Jahrhundert. Viel Wissenswertes erfuhren wir über das Funktionieren der Mühle, über das Leben und die schwere Arbeit der Müller in diesen längst vergangenen Zeiten. Besonders interessant: Das Bett, in dem der Müller gewöhnlich schlief. Man muss schon sehr klein sein, um da auch heute noch hineinzupassen.

Die Mühle ist zu besichtigen und, wer möchte, kann dort sogar heiraten. Sicherlich ein besonders romantisches Erlebnis.

Mit vielen Gesprächen und Karnevalsmusik im Hintergrund vergingen die Stunden wie im Flug.

Zum Abschluss gab es noch ein tolles Abendbrot, das keine Wünsche offen ließ.

Anschließend machten wir uns auf den Heimweg. Ein Tag voller Eindrücke lag hinter uns, ein Tag, von dem wir sicherlich noch eine Weile zehren werden.

Kulturgruppe des Unabhängigen Seniorenverbandes in Bautzen

Es gab wieder etwas ganz Besonderes. Wir hatten uns die Theatergruppe des Unabhängigen Seniorenverbandes in Bautzen, die „Flotten Lachfalten“ eingeladen. Unter dem Motto „Wir geben unseren Senf hinzu“ erlebten wir ein Stückweit Wendegeschichte, wie sie sich in unserer schönen Oberlausitz abgespielt hat. Viele junge Leute haben damals ihre Heimat verlassen (müssen).

Mit welchen Argumenten und Begründungen wir diese Menschen wieder zur Rückkehr bewegen könnten, darum ging es in diesem optimistischen, nach vorn schauenden Programm. Vieles von damals, aber auch von heute, wurde auf eine wohlthuende, lustige Art aufs Korn genommen, und wir konnten im Nachhinein noch einmal so richtig über so manches Kurioses herzlich lachen.

Dafür vielen Dank der Regisseurin Helga Schubert und ihren 3 tollen Mitstreitern!

Burglind Peschke

Veranstaltungsplan April 2025

Die Skatbrüder treffen sich, wie gewohnt, jeden Mittwoch um 13.00 Uhr.

Dienstag, 15.04. 2025 14.00 Uhr Reisebericht von Herrn Wehle über Südtirol und die Schweiz
Kaffeetrinken 14.00 Uhr
Beginn des Vortrages 14.30 Uhr

Dienstag, 29.04. 2025 14.00 Uhr Geburtstagsfeier für die Monate März und April

Allen Seniorinnen und Senioren wünschen wir ein friedliches und sonniges Osterfest! Genießt die wärmenden Strahlen der Sonne und findet jeden Tag etwas, an dem Ihr Euch erfreuen könnt!

Der Vorstand

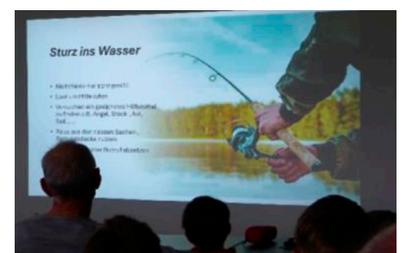
Angelsportverein ASV92 Großpostwitz/Obergurig

Gut vorbereitet ...

Das Frühjahr beginnt und alle großen und kleinen Angelfreunde warten schon ungeduldig darauf, dass es losgeht. Eine gute Vorbereitung ist alles. Deswegen nutzen wir gemeinsam in unserer Jugendgruppe die Zeit, um unsere Angelsachen fit für die neue Saison zu machen, wir sortieren unsere Angelkisten, üben Knoten und tauschen uns über die Methoden aus, die zu Beginn des Jahres Erfolg versprechen.

In diesem Jahr haben wir noch einen wichtigen weiteren Baustein für unsere Vorbereitung hinzugefügt. Wir haben uns mit dem Thema der Vermeidung von Unfällen am Wasser beschäftigt. Natürlich ging es dabei auch um die wichtige Frage, was zu tun ist, wenn doch einmal etwas passiert.

Unsere Jugendgruppe durfte dazu gemeinsam mit den Kindern vom AV Kirschau die neu gebaute Rettungswache in Kirschau besuchen. Dort warteten die Profis vom Rettungsdienst schon auf uns und brachten uns viele wichtige Dinge über das Verhalten bei Unfällen im Allgemeinen aber auch speziell beim Angeln bei.





Sehr anschaulich erklärten uns die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) notwendige Maßnahmen bei Schnitt und Stichverletzungen, Insektenstichen oder auch beim Sturz ins Wasser. Jeder von uns weiß jetzt, dass man einen Angelhaken, der sich tief in den Finger gebohrt hat, nicht einfach wieder rausziehen kann und auch nicht sollte. Herr Scheffel, der den Rettungsdienst im gesamten Landkreis Bautzen mitorganisiert, übte mit uns das Absetzen eines Notrufes. Dazu wurde ein Übungsfall (verletzter Angelfreund) gestellt und ein echter Notruf an die Leitstelle gesendet. Wir konnten erleben, wie die Mitarbeiter der Leitstelle den Fall aufnehmen und uns



Anweisungen zum weiteren Verhalten gaben. Es wurde sogar ein Rettungswagen gerufen, der natürlich dann nicht wirklich ausrücken musste. Auf jeden Fall wissen wir jetzt, wie so etwas abläuft und es ist dadurch viel einfacher, mit solchen Situationen umzugehen. Alle machten richtig gut mit und erhielten deshalb ein entsprechendes Teilnahmezertifikat als Nachweis für erste Grundkenntnisse im Verhalten bei Notfällen. Zum Schluss gab es noch eine Führung durch die Rettungswache und die Kinder durften alle ihre Fragen zum Rettungsdienst, den Einsätzen, der Technik und dem Beruf eines Notfall- oder Rettungssanitäters stellen. Natürlich konnten wir auch die Rettungswagen besichtigen und die hochmoderne Technik begutachten. Die 2 Stunden gingen viel zu schnell vorbei. Es war für alle eine hochinteressante und lehrreiche Veranstaltung und obwohl schon ein langer Schul- und Arbeitstag hinter allen lag, waren alle voll bei der Sache. Ein großes Dankeschön geht an Herrn Scheffel und die sehr freundlichen und hilfsbereiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK. Sie haben die Veranstaltung mit viel Liebe vorbereitet und mit Hingabe durchgeführt. Für uns alle war das ein tolles Erlebnis. Nun sind wir bestens für das neue Angeljahr gerüstet und es kann losgehen. Petri Heill!

Die Jugendgruppen des ASV 92 Großpostwitz/ Obergurig und des AV Kirschau



SV Oberland – 1. Männer Übergabe neuer Trainingsbälle

Am Dienstag, den 11.03.2025, konnte der Kapitän der 1. Männermannschaft, Eric Nowak, 40 neue Bälle für den Trainingsbetrieb der 1. Männermannschaft entgegennehmen. Bei der Auswahl der Trainingsbälle wurde auf die unterschiedlichen Anforderungen von Natur- und Kunstrasen geachtet, so dass der Mannschaft ab sofort auf 20 Bälle von Adidas für die Rasenplätze im Ontex-Stadion Großpostwitz und in Schirgiswalde, sowie auf 20 Bälle für Kunstrasen von Derbystar für den Kunstrasenplatz im R+V Stadion Kirschau zurückgreifen kann.

Wir bedanken uns herzlich bei unserem langjährigen Partner und Unterstützer Enrico Pech von der Firma Brandschutz Pech aus Doberschau.

Die Firma Brandschutz Pech steht seit Jahren als kompetenter Partner für den vorbeugenden Brandschutz sowohl regional als auch überregional Kommunen, BOS-Organisationen und Gewerbe mit Rat und Tat zur Seite. Besonders ist hier die große Expertise im Bereich der Lithium-Ionen-Akkus zu nennen, welche in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Rico Mittag

Mannschaftsleiter 1. Männermannschaft



Im Bild links: Eric Novak; Im Bild rechts: Enrico Pech

Text + Bild: Rico Mittag

Trainingslager A-Jugend SV Oberland Spree e.V.

Am Freitag, den 07. März war es wieder soweit. Der Spielertross versammelte sich um das Übungsleitergespann Hohlfeld, Paper und Fröde sowie Taktikcoach Paul und begab sich ins beschauliche Kytlice (CZ) zum Trainingslager. Angekommen bei Josef und Anna wurden die Stuben bezogen, in Trainingskleidung gewechselt und die ersten Runden durchs Dorf gedreht. Anschließend erfolgten Stretch- und Stabilitätsübungen sowie kleinere Lockerungsein-



heiten. Nach dem reichlichen Gaumenschmaus aus der böhmischen Küche wurde in lockerer Runde der Knack- und Kniffelmeister gesucht. Am nächsten Tag hieß es Punkt 10 Uhr Trainingsbeginn im ca. 25 km entfernten Hradek nad Nisou (Grottau). Die zwei-stündige Einheit brachte bei bestem Fußball Wetter einige Schweißperlen auf die Stirn.



Nach einer köstlichen Stärkung in einem „Restaurace“ am Markt in Hradek ging es weiter nach Jablonec nad Nisou (Gablenz), wo um 16 Uhr der Anpfiff zum „Böhmen-Derby“ FK Jablonec gegen FC Slovan Liberec anstand. In einer niveaumarmen Partie konnte man leider keine Spielzüge der Profis anschauen, ein Erlebnis war es in toller Umgebung mit Jeschken-Blick dennoch allemal.



Hradek absolvieren, ehe es gegen 13 Uhr nach Rumburk zum Abschlussessen ging.

Das Trainingslager diente neben der (spielerischen) Vorbereitung auf die Rückrunde auch dem Zusammenhalt innerhalb des Teams und fand großen Anklang bei allen Mitreisenden. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei unseren Unterstützern recht herzlich bedanken:

- Kreissparkasse Bautzen
- Schumann Hotel Restaurants & SPA-Tempel GmbH
- RW Mineralölhandel GmbH
- Fa. Lehmann GmbH
- Möbeltischlerei Schirmer
- Markus Becker, FC Oberlausitz Neugersdorf e.V.
- Martin Hamada, FC Oberlausitz-Neugersdorf e.V.

Eine Zusammenfassung inklusive des Bildmaterials findet ihr unter www.sv-oberland.de sowie auf unseren Facebook-/Instagramkanal.

Ralf Fröde

Im Namen des SV Oberland Spree e.V.

Kindergartennachrichten

Helau und Sport frei.... beides war im März dabei

Anfang des Monats bastelten die Kinder eifrig und bald war das ganze Haus mit Luftschlangen, Girlanden und Luftballons bunt geschmückt. Am Faschingsdienstag stieg dann die große Faschingsparty. Prinzessinnen, Käfer und Feen, Polizisten und Superhelden etc., trafen sich im Turnraum und stellten sich allen vor. Bei der Kinderdisco und einer Polonaise hatten alle viel Spaß, und wer sich ausruhen wollte, konnte Popcorn naschen, sich an der Saftbar bedienen oder sich ein cooles Tattoo aufkleben lassen. Alle kleinen und großen Hummeln hatten viel Spaß.



Im Anschluss an die Party machten sich einige Kinder auf den Weg zum Gemeindeamt, Dort trafen wir uns mit der 4. Klasse um die Mitarbeiter und den Bürgermeister zu überraschen.



Natürlich hatten wir unserm lieben Herrn Michau ein Kostüm mitgebracht und krönten ihn damit zum König von Großpostwitz. Unter der Regie von Hr. Meier führten die Schulkinder noch ein kleines Programm vor.

Zum Dank durften sich alle etwas aus dem Süßigkeiten Korb nehmen. Vielen Dank an Herrn Michau und seine Mitarbeiter*innen.

Bei den Kindern der 1.-4. Klasse stieg die Fete am Nachmittag. Die untere Etage des Schulhauses wurde zur Partymeile mit vielen Überraschungen. Hortner und

Lehrer arbeiten an diesem Tag Hand in Hand und die Kinder hatten einen wunderbaren Nachmittag.

SPORT FREI...hieß es am 11.03.25 für 29 Vorschulkinder der Kita Hummelburg

Nach dem Frühstück starteten alle in den sportlichen Tag. Mit dem Bus fuhren wir in die Turnhalle nach Sohland, wo es mit einer Eröffnung der Maskottchen „Oly und Pia“ begann.

Aufgrund der Vielzahl der Kinder, traten wir mit 4 Mannschaften zur Olympiade an. Wobei uns 3 Mutti's der Vorschulgruppen unterstützten.

Die zukünftigen Erstklässler konnten sich an diesem Tag an 10 verschiedenen Stationen gegen andere Kitas beweisen.

Die Kinder waren mit viel Eifer und Ehrgeiz dabei und hatten jede Menge Spaß. Zum Schluss gab es für alle Kinder eine Medaille und eine Sachsenmilch-Brotdose.

Freudig gestimmt konnten sich die Kinder anschließend im Sportlerheim nebenan, eine leckere Pizza schmecken lassen. Danach ging es mit dem Bus zurück zur Kita.



Im März erleben wir noch eine schöne Überraschung. Die Logopädische Praxis „Pustblume“ und die Nachbarschaftsgemeinde der Nerzfarm überreichten uns Geldspenden für unsere Einrichtung. Ein ganz großes Dankeschön an die Spender für diese nette Geste!

Das sollten Sie wissen



20 Jahre Pflegedienst Pesta – Ein Grund zum Feiern!

In diesem Jahr feiern wir ein ganz besonderes Jubiläum: Unser Pflegedienst wird 20 Jahre alt!

Seit der Gründung im Jahr 2005 haben wir uns der Aufgabe verschrieben, Menschen in ihrer häuslichen Umgebung zu unterstützen und ihnen ein würdevolles Leben zu ermöglichen. Mit unserem engagierten Team haben wir in den letzten zwei Jahrzehnten unzähligen Klienten und ihren Familien zur Seite gestanden. Wir sind stolz darauf, dass wir in dieser Zeit nicht nur unsere Dienstleistungen erweitern konnten, sondern auch viele wertvolle Beziehungen zu unseren Klienten und deren Angehörigen aufgebaut haben. Die Zufriedenheit und das Wohlbefinden unserer Klienten stehen für uns an erster Stelle, und wir sind dankbar für das Vertrauen, das uns entgegengebracht wird.

Um dieses besondere Jubiläum gebührend zu feiern, laden wir Sie herzlich zu unserem Tag der offenen Tür am 23. Mai 2025 ein. Von 14:00 bis 17:00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, unser Haus zu besuchen, hinter die Kulissen unseres Pflegedienstes zu schauen und mehr über unsere Angebote zu erfahren.

Freuen Sie sich auf ein buntes Programm mit verschiedenen Ausstellern rund um das Thema Pflege. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt – genießen Sie Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, Bratwurst vom Grill und frisch gezapftes Bier und Brause.

Bringen Sie gerne Ihre Angehörigen, Freunde und Nachbarn mit und verbringen Sie gemeinsam mit uns schöne Stunden voller Informationen, Musik und Tanz.

Unser Fahrdienst steht Ihnen ebenfalls zur Verfügung, falls Sie Unterstützung bei der Anreise benötigen.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zu feiern und auf die nächsten 20 Jahre voller Engagement und Fürsorge!

Ihr Team vom Pflegedienst Yvonne Pesta



genialsozial sucht wieder Arbeitsplätze für den guten Zweck!

Mit vielen kleinen Kräften können große Dinge bewirkt werden. So auch am Aktionstag von genialsozial, der dieses Jahr am 24. Juni 2025 stattfindet. Einen Tag lang tauschen Schülerinnen und Schüler die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz. Mit dem erarbeiteten Geld werden Projekte, die junge Menschen in ärmeren Regionen der Welt, aber auch im Umfeld ihrer eigenen Schule einsetzen, unterstützen. So werden Lebens- und Bildungschancen in Sachsen und der Welt verbessert und die Zukunftsperspektiven von vielen Menschen zum Positiven gewendet. Über 250 Schulen und ca. 30.000 Schülerinnen und Schüler in ganz Sachsen haben sich bereits für den Aktionstag 2025 angemeldet.

Diese engagierten Jugendlichen suchen nun in allen Kommunen Sachsens nach Arbeitgebern, die ebenfalls Lust haben, Dinge zum Guten zu verändern. Gibt es in Ihrem Unternehmen Tätigkeiten, die liegen geblieben sind und von einem Schüler oder einer Schülerin am Aktionstag übernommen werden können? Nutzen Sie die Gelegenheit, diese Aufgaben anzugehen und gleichzeitig am Aktionstag mit jungen Menschen in Kontakt zu kommen und diese für Ihre Branche zu interessieren. Sollten Sie jungen Menschen in Ihrem Unternehmen willkommen heißen wollen, inserieren Sie Ihr Ein-Tages-Jobangebot gerne unter www.localwork.de/genialsozial. Mehr Informationen zum genialsozial Aktionstag finden Sie unter: www.genialsozial.de

660-jähriges Jubiläum von Ebendörfel Tagebuchaufzeichnung vom April 1945 aus Ebendörfel von der Schlacht um Bautzen „Operation Lausitz“

Von einem Zeitzeugen aus Ebendörfel

Bereits im Winter 1944 wurden umfangreiche Verteidigungsmaßnahmen vorbereitet. Nach dem Bau von Splittergräben an der Straße nach Bautzen (R96, F96, B96) und am Wege zur Ziegelei wurden Schützengräben in doppelter Staffelung am Drohmberg in Schussrichtung Bautzen sowie auf dem Feld zwischen Boblitzer Weg und der Kirschallee durch Kriegsgefangene unter Aufsicht von Angehörigen der Organisation Todt (eine paramilitärische Bauruppe im NS-Staat) gegraben.

Im Januar 1945 wurde eine Panzersperre am Gasthof Elle errichtet. Dazu wurde das Straßenpflaster aufgerissen und zwei Meter tiefe

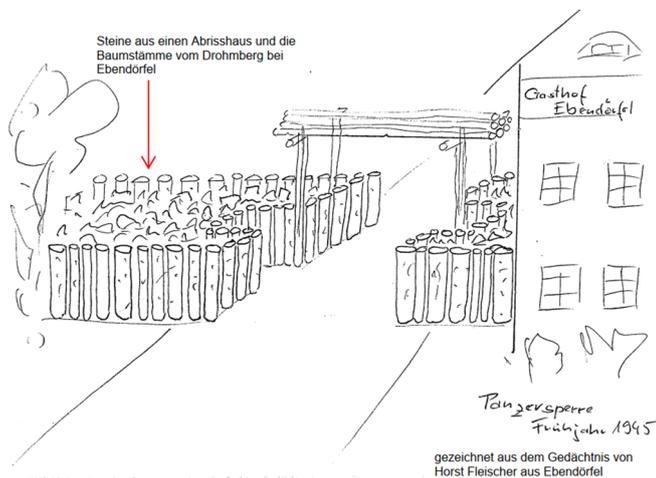


Löcher gegraben.

Auf dem Drohberg fällten Forstarbeiter stärkere Fichten und zersägen sie in drei und vier Meter lange Klötzer. Diese wurden senkrecht in die vorbereiteten Löcher gestellt, damit der Rahmen für einen Kasten entstand, der dann mit Bruchsteinen aus dem Steinbruch gefüllt wurde. Zudem wurden auch die Mauerreste von Hausruinen der letzten Jahrzehnte mit abgetragen. Ich erinnere mich an das ehemalige Wohnhaus Noack (jetzt Bautzener Straße 43) und die Ruine gegenüber Hantusch (jetzt Bautzener Straße 61) sowie die Reste neben der Strohscheune. Dadurch wurde der Transport wesentlich verkürzt. Für uns Kinder verschwand aber ein Spielplatz.

Die Panzersperre hatte als Durchfahrt eine Öffnung von ca. drei Meter Breite. Für die Schließung dieser Lücke waren die längeren Klötzer vorgesehen, sie trugen als Gerüst quer über der Durchfahrt etwa zehn Stämme, die im Falle des Einsatzes heruntergelassen werden sollten.

Die nächste Sperre wurde gleichzeitig in Rascha am Gasthof „Drohberg“ nur aus Granitsteinen gebaut. Die verschließbare Fahrbahnsperre bestand ebenfalls aus Holzstämmen, die ähnlich einer Eisenbahnschranke fast senkrecht standen und mit einem Drahtseil an der Fensteröffnung des oberen Stockwerks befestigt waren.



Montag, den 16.04.1945

Seit dem frühen Morgen hören wir pausenlos Trommelfeuer. Der russische Angriff erfolgt bei Weißenberg und Baruth. Ich werde noch in der Hainitzer Mühle als Panzermelder ausgebildet. Dort hörten wir auch die Detonationen der ersten Bomben, die auf Bautzen abgeworfen wurden.

Dienstag, den 17.04.1945

Der örtliche Volkssturm wird eingesetzt. Zur Lagebesprechung musste ich meinem Vater das Frühstück nach Socolahora in die Schule (Bautzener Straße 9) schaffen. Dort tagten die Oberkommandanten im Lehrerzimmer. Russische Tiefflieger beschießen die Bauern auf den Feldern.

Mittwoch, den 18.04.1945

Die Russen stehen in Oberkaina vor Bautzen und beschießen die Straße von Bautzen nach Ebendorf. Wieder Tieffliegerangriffe. Mein Vater steckt aber weiter Kartoffeln.

Donnerstag, den 19.04.1945

Nachts kam der Befehl zur Räumung des Dorfes. Ab 1 Uhr versuchen wir, uns in die Flüchtlingsschlange von Bautzen Richtung Oberland einzuordnen. Die ursprünglich geplante und ausgeschilderte Treckstraße IV in Richtung Gnaschwitz mit dem Ziel Erzgebirge war nicht mehr aktuell. Die neue Route ging über die B96 nach Großpostwitz in Richtung Sohland und sollte nach Tsche-

chien führen. Wir sind mit zwei Kastenwagen (neben dem Kutscher saß meine Oma) und vier Pferden aufgebrochen. Gegen 7 Uhr erhielten wir in Wehrsdorf die Einweisung bei Familie Karich und wurden dort aufgenommen. Mir war das Herumsitzen zu langweilig und so fuhr ich mit dem Fahrrad wieder nach Ebendorf.

Freitag, den 20.04.1945

Russische Panzer kamen in Oberkaina an. Im Steinbruch und in Grubditz sind russische Spähtrupps. Ebendorf wird beschossen. Die Scheune von Paul Martin (Bautzener Straße 71) und das Wohnhaus der Familie Gaida (Bautzener Straße 84) wurden beschädigt.

Sonnabend, den 21.04.1945

Russische Panzerspitzen stehen am Bahnhof Neukirch-West. Mein Onkel Kurt erzählte uns dies, er kam aus Richtung Neukirch und hat mitbekommen, dass wir in Wehrsdorf untergekommen sind.

Sonntag, den 22.04.1945

Nichts Besonderes. Bin mit dem Fahrrad von Wehrsdorf nach Ebendorf gefahren.

Montag, den 23.04.1945

Wieder Tieffliegerangriffe. Der Volkssturm rückt aus. Zunächst nach Boblitz. Am nächsten Tag nach Doberschau und Techritz zur Säuberung des Bismarckhains (Humboldthain).

Dienstag, den 24.04.1945

Ich habe in Ebendorf geschlafen. Beim Aufwachen stehen deutsche Panzer unter meinem Schlafzimmerfenster. Es sind „Tiger“ der Fallschirmpanzerdivision Hermann Göring. Die kamen von Mehltheuer und quartierten sich im Dorf ein.

Nachmittags kommen wieder Tiefflieger und beschießen Ebendorf. Durch Leuchtspurnmunition wurde Elles Scheune (Bautzener Straße 57) in Brand geschossen. Die Feuerwehr des Ortes war zum Volkssturm abgestellt.

Die stationierten Soldaten brachten aber die Motorspritze zum Einsatz und schützten somit die umliegenden Gebäude. Die Scheune selbst war nicht zu retten.

Mittwoch, den 25.04.1945

Der Volkssturm wird bei Techritz von zehn russischen Panzern der 2. Polnischen oder der 1. Polnischen Division angegriffen. Sie erhalten aber Unterstützung durch zwei deutsche Tigerpanzer, die den Angriff abwiesen. So konnte der Volkssturm im Gegenangriff noch zwei Geschütze und einen Proviantwagen erobern. Der Kompanieführer Moritz Rietschel wird dabei verwundet. Er wurde von einer Kugel getroffen, die durch beide Wangen im Mund gegangen ist, aber keinen Zahn getroffen hat. Der Volkssturm kommt am Abend zurück.

Donnerstag, den 26.04.1945

Ich bin in Wehrsdorf. Nachmittags fahre ich nach Ebendorf. Es waren Bomben auf unseren Ort gefallen. Der Dachstuhl des Wohnhauses Ernst Lorenz (Bautzener Straße 65) ist zerstört. Eine Bombe streift die Hauswand von Pentzig's Wohnhaus (Ziegeleistraße 7). Die Scheiben sind überall zersplittert und bei Benads (Ziegeleistraße 6) wurde einer Kuh das Euter verletzt.

Der Volkssturm wird eingesetzt und Max Rachlitz, Johann Mirtschink und Max Jursch wurden verwundet. Unsere Pferde sind am Nachmittag wieder in Ebendorf. Bautzen ist befreit. Unsere Einquartierung will mich mit einem Schützenpanzerwagen mit nach Bautzen nehmen. Meine Schwestern verbieten es mir.

Sonnabend, den 28.04.1945

Wir holen sieben Kühe von Wehrsdorf nach Ebendorf zurück. Ich fahre wieder nach Wehrsdorf.

Ende

Im nächsten Artikel gibt es Informationen zu den Geschehnissen der Nachkriegszeit in Ebendorf.

Katrin Dutschke und Erik Fleischer

Buchprojekt

Vielleicht wird es doch noch etwas mit dem lange vorbereiteten Buch:

Streiflichter auf die Geschichte von Großpostwitz und die der zu Großpostwitz gehörenden Dörfer

Viele haben geholfen, möglichst viele Bildern und Informationen zu sammeln. Sollte ich bei der Zusammenstellung der Namen jemanden nicht nennen, der sich Mühe gemacht hat, würde ich mich sehr freuen, darüber eine Nachricht zu erhalten. Auch für Fehlermeldungen in der Schreibweise bin ich dankbar.

Marion Völker
035938/51694

Hier nun die Liste:

Beschäftigte der Gemeindeverwaltung Großpostwitz unterstützten den Geschichtskreis in vielfältiger Hinsicht.

Dem Geschichtskreis gehörten im Laufe der Jahre über kürzere, längere und sehr lange Zeit an:

Gerd Boche, Christoph Dlabola, Horst Fleischer, Erika Hänsel, Karin Haueiß, Siegfried Hauffe, Klaus Hinkel, Gabriela Kirsten, Horst Kloß, Roland Kother, Konrad Kneschke, Helga Lange und Traugott Lange, Carlheinz Lehmann, Sieglinde Michalk, Erhard Mihank, Eberhard Rabovsky, Erich Röttschke, Liane Schulze, Joachim Zieschang

Folgende nette Menschen unterstützten die Zusammenstellung durch Heraussuchen und Bereitstellung vieler Informationen und Bilder:

Ackermann, Dr. Angela; Adler, Uta; Bierke, Annemarie und Werner; Brützke, Gertraude; Dippel, Marianne geb. Richter; Dlabola, Annelies; Döcke, Elfriede; Eberhardt, Berthold; Eckelmann, Else; Fichte, Heinz; Gasthof Elles Erben; Georgi, Brigitte geb. Tulka; Gietz, Uwe; Glaser, Gottfried; Gloss, Brigitte und Gerhard; Golbs, Irmgard; Graf, Inge; Gust, Ingrid; Haase, Christoph; Helm, Karin; Heink, Franz; Herold, Roswitha geb. Buck und Frank; Herrmann, Siegfried; Hölzel, Christine und Enko; Hohlfeld, Gisela; Jistel, Elke, geb. Meusel; Jugel, Ingrid; Klaus, Uwe; Kloß, Helga; Kockel, Anna; Kruck, Ruth und Alfred; Kühn, Hildegard geb. Rentsch und Werner; Kutschke, Veronika; Lachmann, Ursula; Lehmann, Carlheinz; Lehmann, Frank; Leunert, Undine Mach, Erdmann; Mähger, Fabian; Marschner-Pentzig, Pia; Marx, Ulrike; Meusel, Manfred; Meyer, Hilde; Michalk geb. Tempel; Mihank, Erhard, meist Atschi genannt; Müller, Helmut; Müller-Pentzig, Ruth; Münnich, Runlinde; Noack, Linda geb. Lehmann; Pesta, Roland; Pilz, Johannes; Pfeiffer, Frank; Pötschke, Gerda; Pollack, Rudolf; Nowottne, Heidemarie geb. Resak; Rentsch, Manfred; Richter, Edmund; Richter, Elfriede; Richter, Heinz; Richter, Reinhard; Schmeiß, Margot und Ekkehard; Schmidt, Christine; Schmidt, Martina; Schmidt, Ursula; Schneider, Christian; Schneider, Gerald; Scholze, Mirko; Schuchardt, Charlotte geb. Kasper; Schumann, Matthias; Schwach, Charlotte und Alfred; Schwer, Günter; Seel, Gudrun; Seiler, Petra und Andreas; Sommer, Uta; Specht, Ferdinand; Strehle, Wolfgang; Tharank, Christoph; Tharank, Johanna; Vanek, Pia; Vynhalek, Lutz; Wenzel, Helga geb. Koch; Wicher, Christa geb. Lehder und Karl-Heinz; Winkler, Gerda; Zieschang, Joachim; Zimmermann, Margit; Zosel, Brigitte.

Grillfest an der Nerzfarm + Glühwein

Da kann man nur staunen, da hängt eine Einladung an der Haustür, mit dem Vorschlag, ein Wintergrillen abzuhalten. Treff an den Garagen ab 17.00 Uhr.

Wir als Neuzugezogene waren erstaunt wie viele kamen, etwa 40 Personen.

Die Organisatoren stellten eine Bratwurst und für die Kinder Punsch, die großen freuten sich über den Glühwein.

Es war ein lustiges Treffen, man kam mit allen ins Gespräch und es gab viel zu lachen.

Danke an die Organisatoren, die sich sehr viel Arbeit und Mühe gemacht haben, dass alles so gut klappte.

Horst Weiß

Seid dabei:
HEXENBRENNEN
in Großpostwitz
30. April 2025
An den Spreewiesen
beim Ontex-Stadion
Für Alt und Jung,
für Groß und Klein!

Start 17 Uhr zum Abendessen an den Spreewiesen
Für Speis und Trank ist reichhaltig gesorgt

Festzelt mit Musik
Lampion- und Fackelumzug mit Kindern
Fackelverkauf vor Ort
und gemeinschaftlicher
Entfaching des Hexenfeuers
Gulaschkanone an beiden Tagen

Wir freuen uns auf euch!

Helfer und Sponsoren sind gerne willkommen. Meldet euch
unter bergschegemeinschaft@gmail.com Vielen Dank.

! Anlieferung von unbehandeltem Holz und Grünschnitt !
! ab dem 26.04.2025 im gekennzeichneten Bereich. !

NEU in diesem Jahr!
Fröhschoppen und Tanz in den Mai
am 1. Mai ab 10.30 Uhr
Veranstalter: Bergsche Gemeinschaft e.V.



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Sonntag, 13. April – Palmarum

9:00 Uhr Predigtgottesdienst
Pfarrer Dr. Schröder
Dankopfer für die eigene Gemeinde

Donnerstag, 17. April – Gründonnerstag

18:00 Uhr Passionsandacht, besonders für Kinder: Erinnerung an das Passamahl Jesu (mit Essen)
Gemeindepädagogin Gruber
Dankopfer für die eigene Gemeinde

Freitag, 18. April – Karfreitag

14:00 Uhr Passionsandacht mit Posaunenchor
anschließend: Feier des Heiligen Abendmahls
Pfarrer Sittner
Dankopfer für Sächsische Diakonissenhäuser

Ostersonntag, 20. April

4:40 Uhr Auferstehungsfeier – Entzünden der Osterkerze
5:00 Uhr Turmblasen
10:00 Uhr Familiengottesdienst, Gemeindepädagogin Gruber
m. Team
Pfarrer Sittner

Ostermontag, 21. April

10:00 Uhr Festgottesdienst
Prädikantin Simon
Dankopfer für die eigene Gemeinde

Sonntag, 27. April – Quasimodogeniti

9:00 Uhr Predigtgottesdienst
Pfarrer Dr. Schröder
Dankopfer für die eigene Gemeinde

Sonntag, 4. Mai – Misericordias Domini

10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Superintendent i.R. Conzendorf

Konfirmation
11. Mai, 10:00 Uhr

Einladung zur Jubelkonfirmation
am 01. Juni in Großpostwitz

Auch in diesem Jahr wollen wir gemeinsam Jubelkonfirmation feiern und an Ihre Konfirmation vor 25, 50, 60, 65, 70, 75, 80... Jahren denken.

Wir wollen dies in einem Festgottesdienst in den jeweiligen Gemeinden tun, dazu brauchen wir Ihre Unterstützung.

Sind Sie selbst in diesen Jahren konfirmiert worden oder können uns mit Adressen durch Klassentreffen oder noch bestehenden Verbindungen weiterhelfen?

Vielen Dank!

Kirchenfußball in der Sporthalle Crostau
Samstag, 12. April und 17. Mai in der Zeit

von 10:00 bis 11:00 Uhr
von 12:00 bis 13:00 Uhr

für Kinder von 7 bis 11 Jahre;
für alle von 12 bis 99 Jahre

Familientag mit Wanderung in Crostau

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst mit anschließendem Mittagessen und Wanderung am Sonntag nach Ostern, am **27.4.2025**. Beginn ist in Crostau um 10:30 Uhr in der Kirche. Bitte um Anmeldung bei Frau Kathrin Kottmeier, kathrin-kottmeier@gmx.de, mit 5,- € pro Erwachsenen ab 16 Jahre und 2,- € pro Kind.

Liebe Seniorinnen und Senioren,

am 3. März haben wir mit einem neuen Seniorenkreis im Michael-Frentzel-Haus gestartet. Zuerst waren nur die Alleinstehenden aus unserer Gemeinde zum Frühstück eingeladen worden.

Da aber auch andere ältere Gemeindeglieder uns angesprochen haben, dass auch sie Interesse an einem gemeinsamen Frühstück hätten, wollen wir das in Zukunft so halten.

Wir haben jetzt jeden 2. Mittwoch im Monat als regelmäßigen Termin festgelegt.

Das wäre der **09. April und der 07. Mai, jeweils 9:00 Uhr**. Für eine gute Vorbereitung bitten wir aber darum, dass immer am Montag zuvor zwischen 16:00 und 18:00 Uhr eine kurze telefonische Voranmeldung unter 035938 50023 (Josephine Huth) erfolgt.

Wir entdecken unseren Kirchenbund – Gemeindegemeinschaft-Wandertag

von Großpostwitz nach Kirschau
am **03.05.2025**, Treff: 9:00 Uhr Ev.-Luth. Kirche Großpostwitz

Klanginstallation „Geliebt“ in Kirschau

Wie bereits vorangekündigt, rückt nun der Zeitraum für unsere Klanginstallation heran. Ende April wird in unserer Johanneskirche in Kirschau von dem Verein zur Förderung des ev.-luth. Gemeindelebens in Königswartha e. V. diese Klanginstallation technisch vorbereitet.

Musikalisch gestaltet ist sie vom Paulus-Chor aus Königswartha.

Damit hat jeder Besucher in der Zeit von 10:00 bis 19:00 Uhr individuell die Möglichkeit, in unserer Kirche Platz zu nehmen und dieses spirituelle Klangerlebnis mit Gesang, inspirierenden Texten sowie Licht und Sound auf sich wirken zu lassen.

Wir sehen darin auch eine Form, in diesen unruhigen Zeiten einen Raum für Hoffnung und Zuversicht zu geben.

Der Zeitrahmen beträgt ca. 25 Minuten. Für die dazu notwendigen finanziellen Aufwendungen wird um Spenden gebeten.



Konzerte in Cunewalde:

02.05., 18:00 Uhr

Vivaldi – Die vier Jahreszeiten (u.a.) – Polish Art Philharmonic mit Maestro Michael Mciaszczyk

11.05., 17:00 Uhr

Kammerchor „Ad Libitum“ (Dresden)

Konzert zur Wiedereinweihung der Kreutzbach-Orgel in Großpostwitz

Nach umfassender Generalüberholung der Kreutzbach-Orgel laden wir zu einem Konzert zur Wiedereinweihung mit Kantor Herrn Hans



Christian Martin am 13. April 2025 um 15:00 Uhr in die Ev.-Luth. Kirche Großpostwitz herzlich ein.
Kantor Martin spielt Werke aus der Entstehungszeit der Orgel.
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.
Anschließend möchten wir diesen besonderen Tag mit einem Kirchenkaffee beenden.

Eltern-Kind-Kreis

Am 30. April – mittwochs – sind ab 16:00 Uhr alle Eltern mit ihren Kindern im Vorschulalter herzlich ins Michael-Frentzel-Haus eingeladen.

Wir wollen an diesem Nachmittag miteinander ins Gespräch kommen, über Gottes Wort nachdenken und mit den Kindern spielen.

Ältere Gemeinde

Montag, 05.05. und 02.06., 19:00 Uhr im Michael-Frentzel-Haus

Besuchsdienst

Montag, 19.05., 18:00 Uhr im Pfarramt

Bibelstunde

montags, 17:00 Uhr in Singwitz am 07.04., 05.05., 19.05.
mittwochs, 19:30 Uhr in Bederwitz bei Familie Winkler am 09.04., 07.05., 21.05.
donnerstags, 19:00 Uhr in Großpostwitz Michael-Frentzel-Haus am 17.04. und 01.05.

Volksmiissionskreis

sonntags 14:30 Uhr in Großpostwitz, Michael-Frentzel-Haus am 27.04. mit Schwester Dr. Steinberg aus Limbach-Oberfrohn und am 18.05. mit Bruder Schuster Chemnitz Pfarrer Toralf Walz als Vakanzvertreter

Liebe Gemeindeglieder der Kirchgemeinde Großpostwitz und im Kirchgemeindeglied Bautzener Oberland!

Mein Name ist Toralf Walz, ich bin Pfarrer der Kirchgemeinden Sohland und Wehrsdorf. Superintendent Popp hat mir die Aufgabe übertragen, bis zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle in Großpostwitz die Pfarramtsleitung in Großpostwitz zu übernehmen und damit verbunden auch im Kirchgemeindeglied.

Inbegriffen ist die Leitung des Kirchenvorstandes in Großpostwitz, des Vorstands des Kirchgemeindegliedes, der Mitarbeiterzusammenkünfte in Großpostwitz und vom Bund sowie die Beteiligung an der Erstellung des Kirchenblattes.

Andere wichtige Aufgaben wie die Gottesdienste und Amtshandlungen, das Halten von Kreisen oder die Konfirmandenarbeit werden unter den anderen Pfarrern im Bund aufgeteilt. Ich werde also vor allem mit den Pfarrern, Kirchvorstehern und Mitarbeitern vor Ort zusammenarbeiten und weniger für alle im täglichen

Gemeindealltag zu erleben sein. Die ein oder andere Veranstaltung oder Begegnung wird sich trotzdem sicher ergeben. Ich hoffe, dass ich meinen Teil dazu beitragen kann, dass Sie als Gemeinden gut durch die Zeit der Vakanz kommen.

Zu meiner Person:

Ich bin verheiratet mit meiner Frau Ines, die in Großpostwitz als Sozialpädagogin bei Reha Salus arbeitet. Wir haben 5 Kinder im Alter von 15 bis 24, von denen zwei inzwischen verheiratet sind. Nach zehn Jahren auf unserer ersten Pfarrstelle in Burkhardswalde bei Meißen sind wir 2011 in die Lausitz gezogen, wo ich zunächst Pfarrer in Wehrsdorf und dazu Jugendpfarrer unseres Kirchenbezirks war. Aus meinen inzwischen 24 Dienstjahren weiß ich gut, dass eine Vakanz für eine Gemeinde eine große Herausforderung ist, gerade für die Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher und die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ohnehin schon engagiert sind und nun noch mehr zu tragen haben. Es kann aber auch eine Chance sein, dass vielleicht die oder der ein oder andere, der sich bisher noch zurückgehalten und vielleicht noch nicht (s)eine Aufgabe gefunden hat, gewinnen lässt, um sich mit zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen. Manch einer ist dadurch auch in seiner Persönlichkeit, seinem Glauben und seinen Begabungen gewachsen. Kommen Sie doch gerne auf uns Pfarrer, die Kirchvorsteher und Mitarbeiter zu, wenn Sie Luft haben, etwas mitzutun oder zu übernehmen. Und fassen Sie Mut, wenn Sie angesprochen werden. Wenn alle vor Ort zusammen halten, sich jeder mit seinen Gaben einbringt und wir alles, was uns bewegt, im Gebet zu Jesus, unserem Herrn, bringen, auf ihn vertrauen und uns von seinem Heiligen Geist leiten lassen, wird ganz sicher auch in dieser Übergangszeit Gutes geschehen und wachsen.

02733 Cunewalde, Kirchweg 8

Tel. 035877 27431, Fax 27441,

E-Mail: kgb.bautzener-oberland@evlks.de

Bitte wenden Sie sich hier an die Verwaltungsleitung:

Christel Kästner, Tel. 03592 5446733,

E-Mail: christel.kaestner@evlks.de

Pfarrer Toralf Walz (Pfarramtsleiter,

Pfarrer in Wehrsdorf/Sohland,

Vertreter in Großpostwitz)

Tel. 0160 8436054, E-Mail: toralf.walz@evlks.de

Gemeindepädagogin Claudia Gruber

Tel. 03591 351631,

E-Mail: claudia.gruber@kirche-grosspostwitz.de

Kirchbüro 02692 Großpostwitz, Hauptstraße 1

Kirchbüro Pia Marschner-Pentzig

Tel. 035938 98237, E-Mail: kg.grosspostwitz@evlks.de

Kirchnerin/Raumpflege Marita Kelley (siehe Kirchbüro)

Hausmeister/Raumpflege Jörg Gruhl (siehe Kirchbüro)

Friedhof Thomas Helm (siehe Kirchbüro)

Öffnungszeiten Kirchbüro

Di. und Do. 10:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

Ich wünsche uns allen in dieser Osterzeit Gesundheit, Zuversicht, Freude an der Auferstehung und am Erwachen der Natur im Frühling.

Ihr Pfarrer Toralf Walz



Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonnabend – Vorabendmessen

16:30 Uhr	kath. Kirche Sohland
18:00 Uhr	Pfarrkirche Schirgiswalde
Sonntag – Hl. Messen	
08:00 Uhr	Pfarrkirche Schirgiswalde
09:00 Uhr	kath. Kirche Wilthen
10:00 Uhr	Pfarrkirche Schirgiswalde
10:30 Uhr	kath. Kirche Großpostwitz

Regelmäßige Kreuzwegandachten 2025

Großpostwitz - Kirche 18.00 Uhr dienstags bis 08.04.
Schirgiswalde - Pfarrkirche 17.00 Uhr montags und donnerstags

Sa 05.04.

19.30 Uhr Nacht der Versöhnung
Pfarrkirche Schirgiswalde

So 06.04.

11.00 Uhr Vorbereitung Erstkommunion
14.00 Uhr Kreuzweg in Staré Křečany
(Hinweis: vor Ort bequemer Weg!) –
Alt-Ehrenberg/Tschechien
Bitte auf Vermeldungen achten!

Mo 07.04.

19.00 Uhr Frauenkreuzweg Pfarrkirche Schirgiswalde

Di 08.04.

19.00 Uhr Stille Anbetung Pfarrkirche Schirgiswalde
19.30 Uhr Bibelkreis Elisabethsaal Schirgiswalde

Mi 09.04.

06.00 Uhr Morgenlob Pfarrkirche Schirgiswalde

Sa 12.04.

09.00 Uhr Religiöser Kindertag (RKT)
Elisabethsaal Schirgiswalde

So 13.04. Palmsonntag

Alle Gottesdienste mit Palmweihe sind zu den gewohnten Zeiten.

Mo 14.04.

19.00 Uhr Männerkreuzweg Pfarrkirche Schirgiswalde

Di 15.04.

18.00 Uhr Familienkreuzweg Großpostwitz

Mi 16.04.

06.00 Uhr Morgenlob Pfarrkirche Schirgiswalde

Do 17.04. Gründonnerstag

20.00 Uhr Abendmahlsmesse mit Fußwaschung
Pfarrkirche Schirgiswalde
21.15–6.00 Anbetung Pfarrkirche Schirgiswalde

Fr 18.04. Karfreitag

10.00 Uhr Kinderkreuzweg mit Abgabe der Fastenbüchsen
Elisabethsaal Schirgiswalde

10.15 Uhr Karfreitagssliturgie Altenpflegeheim

15.00 Uhr Karfreitagssliturgie Pfarrkirche Schirgiswalde

15.00 Uhr Karfreitagssliturgie Großpostwitz

15.00 Uhr Karfreitagssliturgie Wilthen

15.00 Uhr Karfreitagssliturgie Sohland

Sa 19.04. Karsamstag

08.30 Uhr Karmette Pfarrkirche Schirgiswalde

15.00 Uhr Besuch der Kinder am Hl. Grab
Pfarrkirche Schirgiswalde

Sa 19.04.

21.00 Uhr Osternacht Großpostwitz

21.00 Uhr Osternacht Sohland

21.00 Uhr Osternacht Wilthen

So 20.04. Ostersonntag

04.30 Uhr Osternacht Pfarrkirche Schirgiswalde

10.00 Uhr Osterfestmesse Pfarrkirche Schirgiswalde

10.15 Uhr Osterfestmesse Altenpflegeheim

Schirgiswalde

17.00 Uhr Ostervesper Pfarrkirche Schirgiswalde

18.00 Uhr Osterfest der Jugend Elisabethsaal Schirgiswalde

Mo 21.04. Ostermontag

14.30 Uhr Pestprozession Beginn Kreuzkapelle

Di 22.04.

19.00 Uhr Stille Anbetung Pfarrkirche Schirgiswalde

22.–25.04. Achtung! Keine hl. Messen an diesen Tagen!

Mi 23.04.

06.00 Uhr Österliches Morgenlob mit anschl. Frühstück
Pfarrkirche Schirgiswalde

Fr 25.04.

8.00 Uhr Osterfrühstück Gemeindezentrum Großpostwitz

So 27.04.

13.30 Uhr Gemeindegandertag Sohland

Mo 28.04.

18.00 Uhr Kontemplation Elisabethsaal Schirgiswalde

Fr 02.05.

18.00 Uhr Probe vor der Firmung Pfarrkirche Schirgiswalde

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Umwelt – Bürgerinfo

Entsorgungstermine

Restmüll	14.04. u. 29.04.2025
Bioabfall:	14.04. u. 29.04.2025
Gelbe Tonne:	22.04.2025
Blaue Tonne:	10.04.2025

Grüngutentsorgung Eulowitz

Grüngutsammelplatz, Bedewitzer Straße in Eulowitz
nur Pflanzenabfälle, keine Haushalts- bzw. Küchenabfälle

Öffnungszeiten:

jeweils	montags	von 16.00 bis 18.00 Uhr
	freitags	von 15.00 bis 18.00 Uhr und
	sonnabends	von 9.00 bis 12.00 Uhr



Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Großpostwitz-Obergurig:

Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
 Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Michauk:

..... nach Terminvereinbarung

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig).....9.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag (Obergurig)9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 17.00 Uhr
 Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag9.00 bis 12.00 Uhr

Standesamt:

Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
 Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales		588-31
Zentrale Dienste	Herr Mende	588-49
Standesamt/Liegenschaften	Frau Kirsten/Frau Weber	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Liehr	588-33
Bauverwaltung	Herr Janda	588-42
	Herr Bartke	588-36
	Herr Brosig	588-38
Kämmerei	Frau Gauernack	588-40
Kasse	Frau Sowalski	588-34
	Frau Göldner	588-45
Steuern	Frau Jüttner	588-37
Personal / Gewerbeamt	Herr Tietz	588-48
Abwasser	Herr Nicolao	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-41
Havarie Dienst		
Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722

*„Essen ist ein Bedürfnis,
Genießen ist eine Kunst“*

Dürüm Kebab Haus
 Hauptstraße 12
 02692 Großpostwitz
 Tel: 035938 949090
 oder 0162 9121533
 Bestellungen auch über
 whatsapp möglich

Gasthof „Neu-Eulowitz“
 Oppacher Straße 17
 OT Eulowitz
 02692 Großpostwitz
 Tel.: 035938 50625

EisEcke 2.0
 Fam. Krumbholz
 Bautzener Str. 1
 02692 Großpostwitz
 Tel. 0151 234684 88

Restaurant „Yammas“
 Oppacher Straße 8
 OT Eulowitz
 02692 Großpostwitz
 Tel.: 035938 989941

*Wir laden Sie herzlich ein.
Rufen Sie uns an!*

